trauerredeschreiben.ch

Liebe Nadine, liebe Mia,
liebe Eltern von Reto, lieber Simon,
liebe Freundinnen und Freunde, liebe Weggefährtinnen und Weggefährten

wir sind heute hier, um Abschied zu nehmen – und um dein Leben zu feiern, Retu.

Du, mein bester Freund seit der Berufsschule.
Wir haben zusammen gelernt, gearbeitet und das Leben geteilt.
Du hast mir beigebracht, dass Loyalität kein grosses Wort ist, sondern viele kleine Taten.
Und dass man nicht alles diskutieren muss, wenn man es auch anpacken kann.

Aufgewachsen in Bern,
Lehre als Polymechaniker,
später Werkstattleiter in Biel – präzise, verlässlich, mit Herz.
Du warst der Tüftler, der nicht aufgab, wenn eine Schraube sich querstellte,
und der Kollege, der am Ende der Schicht noch blieb, weil jemand Hilfe brauchte.

Ich sehe dich in der Werkstatt vor mir:
das laute Lachen, das durch die Halle rollte,
die ölverschmierten Hände, die nie zu schade waren,
und dieses Funkeln in den Augen, wenn eine alte Maschine wieder lief.
Deine Liebe zu Oldtimer-Motorrädern war legendär –
nicht wegen des Glanzes, sondern wegen der Geschichten,
die in jedem Kratzer steckten.

Meine schönste Erinnerung?
Die nächtliche Reparaturaktion vor dem Cupfinal.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

Schrauben, Kaffee, fluchende Geduld – und du mit diesem Grinsen:
«Es gibt nichts, das wir nicht hinkriegen.»
Am Ende lief die Kiste, und wir standen draussen,
viel zu müde, viel zu glücklich,
und ich wusste: Recht hast du.

Du warst jahrelang Jugendtrainer im Verein.
Du hast nicht nur Fussball erklärt,
du hast Respekt beigebracht, Kameradschaft und Haltung.
Deine Worte an die Junioren waren einfach und klar:
Ehrlich sein. Für den Nebenmann rennen. Aufstehen, wenn man fällt.
Viele hier tragen heute genau diese Lehren im Herzen weiter.

Zu Hause wart ihr ein Team:
Nadine, du warst sein Halt, sein Lachen nach langen Tagen.
Mia, dein Papa hat von dir erzählt, als ob die Sonne gerade aufgeht –
stolz auf jedes Tor, jeden Zeichnungskrikel, jeden Mutmoment.
Und eure Familie in Thun, deine Eltern, und du, Simon:
Man spürte, woher deine Geradlinigkeit kommt.

Was bleibt?
Dein lautes Lachen in der Werkstatt,
deine helfenden Hände, wenn es brannte,
und die Zuversicht, die du anderen geschenkt hast.
Du hast uns gezeigt, wie Bodenständigkeit Wärme hat,
und wie Direktheit freundlich sein kann.

Heute tragen wir die Vereinsfarben, so wie du es dir gewünscht hast.
Und nach der Abdankung stossen wir gemeinsam an –
nicht, um den Abschied leichter zu machen,
sondern um dein Leben zu ehren,
die Freundschaften, die du gebaut hast,
und die Spuren, die du hinterlassen hast.

Retu, wir lassen dich in Liebe ziehen.
Deine Werte bleiben bei uns:
Kameradschaft,
Ehrlichkeit,
Anpacken statt reden,
Respekt – auf dem Platz und daneben.

Und wenn irgendwo eine störrische Schraube ist,
oder ein Junior den Kopf hängen lässt,
dann hören wir dich sagen:
«Ruhig bleiben. Zusammen schaffen wir das.»

Danke, Reto.
Für die Arbeit neben dir,
für die Berge, die Grills, die Nächte voller Ideen,
für die Freundschaft, die hält.
Wir tragen dich weiter – in dem, was wir tun,
und in dem, wie wir miteinander sind.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.ch erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch